

## Eröffnung der Naturbadsaison rückt näher

Im Wasserpark gehen die Vorbereitungen in die Endphase / Neues Kinderbecken und Preiserhöhung

VON INGO RODRIGUEZ



Schwimmeister Hartwig Hudasch reinigt kurz vor dem Saisonbeginn mit dem Hochdruckreiniger die Holzbohlen neben dem Sprungfelsen. Fotos: Rodriguez (3)

Wennigsen. Im Wasserpark Wennigsen gehen die Vorbereitungen für die Eröffnung der nächsten Naturbadsaison in die Endphase. Die Sanierung des Kinderbeckens ist abgeschlossen, das Programm für die Auftaktparty am 7. Mai steht. Und in den nächsten Tagen wird Wasser in die Becken eingelassen.

Schwimmeister Hartwig Hudasch arbeitet buchstäblich mit Hochdruck daran, die Anlage für den Saisonauftakt in einen Top-Zustand zu bringen. Immer wieder spritzt er mit einer Reinigungsmaschine am Sprungfelsen auf die Holzbohlen. Wenige Meter weiter begutachtet Martin Dankert vom Trägerverein den neuen Boden des Kinderbeckens. 55 000 Euro hat die Gemeinde investiert, um die Sicherheit zu erhöhen und das Planschen besucherfreundlicher zu gestalten. Bisher war in der alten Kiesschicht bei Betrieb Schlamm aufgewirbelt und so die Badeaufsicht erschwert worden. Zudem hatten die groben Kieselsteine bei vielen Badegästen Schmerzen an den Füßen verursacht. Eine neue Betonschicht, überzogen mit Spezialfolie und rutschhemmendem Sand, soll dies nun verhindern.

Eröffnungsparty mit Deistertag

Die Vorsitzende des Trägervereins, Sigrid Röhrbein, freut sich schon auf die Eröffnungsfeier am Sonntag, 7. Mai, um 11 Uhr. „Gleichzeitig gibt es im Wasserpark ein Aktionsprogramm anlässlich des zehnten Deistertages – mit Speisen und Getränken“, sagt sie. Der Trägerverein hat für die Auftaktparty die Band Blues in the Box eingeladen, die schon beim Saisonabschluss im September Livemusik gespielt hatte. Außerdem wird die Trommelgruppe Drumpiraten aus Kirchdorf auftreten. „Der Förderverein verteilt noch Einladungen an alle Haushalte – mit Gutscheinen für einen Gratis-Kaffee“, kündigt Röhrbein an.

Eintritt für Erwachsene teurer

Neu ist der von 3,50 auf 4 Euro erhöhte Preis für eine Erwachsenen- Tageskarte. Früh- und Abendschwimmer müssen keinen Eintritt mehr zahlen. „Stattdessen ist die Mitgliedschaft im Förderverein mit einem Jahresbeitrag von 25 Euro Voraussetzung, um von 6 bis 9.30 Uhr und von 19.30 bis 21 Uhr im Wasserpark zu schwimmen“, sagt Röhrbein. Ziel sind Einsparungen: „Der Einlass wird über ein Magnetband geregelt, deshalb müssen früh und spät keine Hilfskräfte mehr kassieren.“ Alle weiteren Ticketkategorien blieben gleich. Wie das Gastronomieangebot: Am Kiosk neben der Kasse verkaufen Teilzeitkräfte Getränke und Süßigkeiten. Den Saisonabschluss plant der Verein für den 17. September – mit Option auf Verlängerung.

2/2



Martin Dankert begutachtet den Spezialsand des sanierten Kinderbeckens.

## Gespräch über Sanierungsplan



Muss langfristig saniert werden: Das Hauptgebäude im Wasserpark.

Im Wasserpark muss langfristig das Wirtschaftsgebäude mit Umkleiden, Duschen und Toiletten erneuert werden. Für die Sanierung des Hauptgebäudes liegen auch schon Entwürfe eines Architekten in der Schublade: Der marode Umkleidetrakt aus den Sechzigerjahren soll möglichst bis auf das alte Mauerwerk entkernt und grunderneuert werden. Nur: Für die Investition im sechs- bis siebenstelligen Bereich fehlt das Geld.

Ob es möglicherweise Zuschüsse aus Förderprogrammen gibt, will der Trägerverein auf Initiative des kommunalen Wirtschaftsförderers Christian Mainka nun im Mai mit Gudrun Viehweg klären. Die Geschäftsführerin der Planungsgesellschaft Amtshof Eicklingen betreut als Regionalmanagerin Projekte für die integrierte ländliche Entwicklung in der Förderregion Calenberger Land. „Problematisch ist, dass selbst bei einer 75-prozentigen Förderung immer noch sehr viel Geld für die Finanzierung der Restkosten fehlen würde“, nennt Martin Dankert aus dem Vorstand ein mögliches Problem.